

Priorisierungskandidat:

Beiträge an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)

Hintergrunddokument

Unsere Analyse identifiziert insb. die **Kernbeiträge zum Globalen Fonds als herausragend kosteneffektive und wirksame Maßnahme** der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Laut Modellrechnungen des Fonds werden die geplanten Kürzungen Deutschlands **ca. 750.000 zusätzliche Todesfälle und gut 13 Millionen vermeidbare Neuinfektionen zur Folge haben**. Derzeit besteht eine Finanzierungslücke von 5,36 Milliarden Euro.

Aus diesem Grund sollte das BMZ die bestehende Beitragssumme durch **zusätzliche Mittel an den Globalen Fonds** erhöhen, etwa über außerplanmäßige Zahlungen, weitere Debt2Health-Schuldenumwandlungen, oder Aufstockungen der BACKUP Health Initiative, mindestens aber halten.

Dieses Hintergrundpapier bietet eine vertiefende Darstellung der Analyse und Empfehlungen, die im zugehörigen Kurzdossier präsentiert werden. Basierend auf der für dieses Projekt entwickelten Methodik präsentieren wir systematische Evidenz, welche den Globalen Fonds als Priorisierungskandidat der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) identifiziert.

1. Der Globale Fonds - Kurzüberblick

Der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) ist der weltweit größte multilaterale Gesundheitszuschussgeber. Er mobilisiert jährlich rund 5 Mrd. US-Dollar zur Bekämpfung der drei tödlichsten Infektionskrankheiten und zur Stärkung von Gesundheitssystemen in über 100 Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen.¹

Seit seiner Gründung im Jahr 2002 hat der Globale Fonds **mehr als 70 Millionen Menschenleben gerettet** und die **kombinierte Sterblichkeitsrate durch HIV, Tuberkulose und Malaria um 63% reduziert**.² In 15 subsaharischen Ländern stieg die Lebenserwartung um 24%. Das Modell des Globalen Fonds basiert auf dem Prinzip der **Country Ownership**: 70% der Mittel fließen direkt an nationale Institutionen, verbunden mit starken Kofinanzierungsanreizen und -verpflichtungen.

Der Globale Fonds ist zudem einer der wichtigsten Akteure für globale Pandemieprävention. Zwischen 2024 und 2026 investiert er 6,1 Milliarden US-Dollar in die Stärkung von Gesundheitssystemen. Ein Drittel der globalen Krankheitslast durch HIV, TB und Malaria konzentriert sich in fragilen und konfliktbetroffenen Staaten – der Fonds hat dort seit 2002 über 24 Milliarden US-Dollar investiert.

Im Zuge vielversprechender Testergebnisse und der Marktreife neuartiger HIV-Impfungen (Lenacapavir) mit langfristiger Präventionswirkung, ergibt sich zudem ein zusätzliches Transformationspotential für die globale Gesundheit: GFATM ist in Kollaboration mit nationalen Gesundheitssystemen zentrales Vehikel zur gebündelten Beschaffung, Auslieferung und Verabreichung von HIV-Impfdosen für 3 Millionen Menschen bis 2028.³

Gleichzeitig stellen sich zusätzliche umweltbedingte Herausforderungen, etwa durch die auf dem afrikanischen Kontinent rasant sich ausbreitende, insektizidresistente und malariaübertragende invasive Moskitoart *Anopheles Stephensi*.⁴

¹ The Global Fund (2025a). Results Report 2025. [\[Link\]](#)

² Ibid.

³ The Global Fund (2026). Global Fund and U.S. Expand Commitment to Long-Acting HIV Prevention as Country Rollout of Lenacapavir Accelerates. [\[Link\]](#)

⁴ Abebe, W. et al. (2025). Prevalence of *Anopheles stephensi* in Horn of Africa: a systematic review and meta-analysis. [\[Link\]](#)

Zentrale Wirkungsindikatoren (2002-2024)

Indikator	Wert
Gerettete Menschenleben	70 Millionen
Reduktion der HTM-Sterblichkeitsrate	63%
Gesellschaftlicher Return on Investment (ROI)	1:19
Intrinsischer Wert der Gesundheitsgewinne	1,2 Billionen USD
Betriebskostenquote	6,2%

Quellen: Global Fund Results Report 2025, Investment Case 8. Wiederauffüllung

2. Einordnung und Relevanz für das BMZ

Haushaltstitel und Beiträge

Mit einem kumulierten Gesamtbeitrag von 5,4 Milliarden Euro (ca. 7,9% der Gesamtmittel) ist Deutschland der **viertgrößte öffentliche Geber** des Globalen Fonds.⁵ Für die 8. Wiederauffüllungsrunde (2026-2028) sagte Deutschland 1 Milliarden Euro zu, darin enthalten sind neben den Kernbeiträgen auch 100 Millionen für Schuldenumwandlungen zugunsten nationaler Gesundheitssysteme (Debt2Health) und 50 Millionen zur technischen Unterstützung für das Programm BACKUP Health durch die GIZ.

In der jüngsten **Reformagenda des BMZ** wird die Institution als zentraler multilateraler Partner genannt.⁶

Im für den GFATM eigenständigen **Titel (2303 896 07)** ist laut aktuellem Kabinettsentwurf⁷ für den Einzelplan 23 **für 2027 ein Beitrag von 286 Mio. €** vorgesehen.

Budgetentwicklung und geplante Kürzungen

Die Kernbeiträge an den Globalen Fonds sind seit 2022 um fast 40% gesunken (siehe Abb. 1). Damit wurde in diesem Titel relativ zu den Gesamtentwicklungen des Einzelplans 23 (orangene Linie) **überproportional gekürzt**. Selbst wenn man die zusätzlichen Komponenten möglicher Schuldenumwandlungen und der technischen Zusammenarbeit hinzurechnet, bewegt sich die Kürzung des Globalen Fonds etwa im Gleichschritt zum Gesamtbudget des BMZ, obwohl der Globale Fonds nachweislich einer der kosteneffektivsten Interventionen der EZ ist und nachweislich dauerhaft Leben rettet.

Beiträge an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria

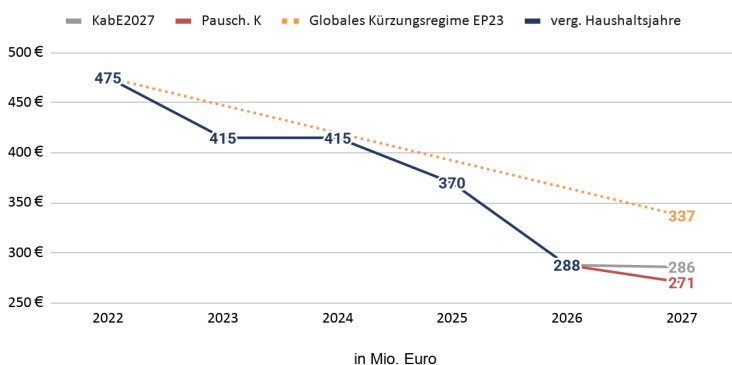


Abb. 1: Kooperation Global basierend auf Daten von bundeshaushalt.de, dem Einzelplan 23 für 2026 und dem Kabinettsentwurf für den Haushalt 2027.

⁵ The Global Fund (2025b). Donor Profile Germany. [\[Link\]](#)

⁶ BMZ (2026). Zukunft zusammen global gestalten. [\[Link\]](#)

⁷ BMF (2026). Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2027 vom 3. Juli 2026. [\[Link\]](#)

Geschätzte Auswirkungen der deutschen Budgetkürzung um 300 Mio. EUR

Auswirkung der Kürzung	Geschätzter Verlust
Weniger verhinderte Todesfälle	ca. 749.000
Weniger abgewendete Neuinfektionen	ca. 13,17 Millionen
Entgangene wirtschaftliche Erträge	ca. 10,7 Mrd. USD

Quelle: Konservative Berechnung basierend auf dem 8R-Calculator des Globalen Fonds und einer isolierten Reduktion um 300 Mio. ohne systemische Reduktionseffekte durch Signalwirkung⁸

Wirtschaftliche Rückflüsse nach Deutschland

Zwischen 2010 und 2024 flossen insgesamt 1,1 Milliarden US-Dollar (ca. 940 Mio. EUR) an Beschaffungsaufträgen des Globalen Fonds an deutsche Unternehmen.⁹ Mehr als jeder fünfte Euro, den Deutschland in den Globalen Fonds investiert, kommt damit direkt der deutschen Wirtschaft zugute und erlaubt Reinvestitionen in die Entwicklung neuer, kostengünstigerer und verbesserter Gesundheitsgüter.

3. Methodische Prüfung und Evidenzlage

Gemäß der für dieses Projekt entwickelten Methodik¹⁰ wenden wir zur Identifikation potenzieller Priorisierungskandidat einen evidenzbasierten Prüfraumen an. Grundlage der Methodik ist die Bewertung von Maßnahmen im Hinblick auf deren Wirkung auf die Lebensqualität und etwaige Gesundheits-/Einkommensgewinne adressierter Menschen in Partnerländern sowie die Analyse des Kosten-Wirkungs-Verhältnisses im internationalen Vergleich.

Das angewandte Analysekonzept basiert auf der Prüfung fünf zentraler Kriterien, welche wir im Folgenden definieren und anschließend überprüfen:

1. Einem Fokus der Mittelverwendung in Ländern mit geringem und unteren mittleren Einkommen (LICs/LMICs),
2. Durchweg mindestens zufriedenstellende Evaluierung in Bereichen wie Effektivität und Wirkung der Mittelverwendung, oder Top-Platzierungen in internationalen Rankings wie MOPAN¹¹ und QuODA¹²,
3. Untersuchung der Maßnahmen und Interventionstypen nach möglichst rigoroser Evidenz (systematische Reviews und/oder Metastudien), mit starken positiven Befunden und idealerweise einer nachgewiesenen außergewöhnlichen Kosteneffektivität,
4. Geförderte Maßnahmen sind Bestandteil bestehender „Smart Buy“-Listen, wie zum Beispiel der WHO¹³, des GEEAP¹⁴, oder anderer etablierter Institutionen.
5. Replizierbarkeit und Skalierbarkeit durch bestehende Kapazitäten zur Umsetzung.

⁸ Data, Et cetera (2025). Global Fund 8R Calculator – Germany Impact Scenarios. [\[Link\]](#)

⁹ ONE Campaign (2025). Der Globale Fonds – Eine Investition, die sich auszahlt. Analyse der deutschen Beschaffungsrückflüsse 2010-2024. [\[Link\]](#)

¹⁰ Die ausführliche Methodik stellt Kooperation Global gerne auf Anfrage zur Verfügung.

¹¹ MOPAN (2025). Performance evidence. [\[Link\]](#)

¹² CGD (2021). QuODA. [\[Link\]](#)

¹³ WHO (2024). Tackling NCDs: best buys and other recommended interventions for the prevention and control of noncommunicable diseases. [\[Link\]](#)

¹⁴ Weltbank (2023). 2023 Cost-effective Approaches to Improve Global Learning : What does Recent Evidence Tell Us are Smart Buys for Improving Learning in Low- and Middle-income Countries. [\[Link\]](#)



**LIC und LMIC
Fokus**

**Beurteilung in
Internationalen
Bewertungen**

**Wirksamkeit &
Kosteneffektivität**

**Validierter
Smart Buy**

**Replizierbarkeit
& Skalierbarkeit**

✓	✓	✓	✓	✓

* ✓ = zutreffende Bewertung; N/A = nicht angewandt

3.1 Fokus der Mittelverwendung in LICs und LMICs

Der Globale Fonds konzentriert seine Mittel definitionsgemäß auf Länder mit niedrigem und unterem mittlerem Einkommen. Er findet sich unter den drei größten ODA-Beitragszahlern für die am stärksten durch extreme Armut betroffenen Länder wieder.¹⁵ Aktuell ist der Fonds in über 100 Ländern aktiv, wobei 34% der Mittelallokation auf fragile und konfliktbetroffene Staaten entfallen.¹⁶

→ Kriterium der Mittelverwendung in LICs und LMICs erfüllt.

3.2 Beurteilung in internationalen Bewertungen

Der GFATM erreicht in aktuellen Benchmarks führende Bewertungen hinsichtlich Transparenz und Durchführungspraxis:

QuODA 2021: Der Globale Fonds belegt **Rang 4 von 49 bewerteten Gebern** – nach IFAD, AfDF und IDA. In der Dimension „Priorisierung“ erreicht der Fonds **Rang 1** aller bewerteten Organisationen.¹⁷

MOPAN 2022: Die umfassende Bewertung attestiert dem Globalen Fonds ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis über alle 12 Key Performance Indicators. In den Bereichen *Operational Management* und *Relationship Management* erreichte der Fonds sogar hoch zufriedenstellende Bewertungen.¹⁸

→ Kriterium durchgängig positiver Evaluierungen oder internationaler Bewertungen erfüllt.

¹⁵ OECD (2025). Reducing poverty and inequalities through official development assistance (ODA). [\[Link\]](#)

¹⁶ The Global Fund (2025a). Results Report 2025. [\[Link\]](#)

¹⁷ CGD (2021). The Quality of Official Development Assistance. [\[Link\]](#)

¹⁸ MOPAN (2022). Assessment Report – The Global Fund. [\[Link\]](#)

3.3 Wirksamkeit und Kosteneffizienz

ROI-Analyse: Der Investment Case für die 8. Wiederauffüllung berechnet einen **Return on Investment von 1:19. Jeder investierte US-Dollar generiert 19 US-Dollar an wirtschaftlichem Ertrag.**¹⁹

Eine umfassende Meta-Regression analysierte die Kosteneffektivität für 25 Interventionen in 128 Ländern. **Die Studie bestätigt, dass die meisten vom Globalen Fonds geförderten Interventionen deutlich unter länderspezifischen Kosteneffektivitätsschwellen liegen.**²⁰ Relativ zum BIP pro Kopf der betreffenden Länder bieten die Maßnahmen des Globalen Fonds hohe Mehrwerte, und schränken als Opportunitätskosten die Gesundheitsversorgung anderer Patienten nicht unverhältnismäßig ein.

→ **Kriterium von Untersuchungen der Maßnahmen und Interventionstypen durch rigorose wissenschaftliche Evidenz mit starken positiven Befunden erfüllt.**

3.4 Bestandteil existierender Smart-Buy-Listen

Die vom Globalen Fonds geförderten Interventionen sind durchgehend Bestandteil internationaler Best-Buy-Empfehlungen: Antiretrovirale Therapien für HIV, direktüberwachte Therapien (Directly Observed Therapy, DOT) für Tuberkulose und insektizidbehandelte Bettnetze für Malaria werden in den Disease Control Priorities Studien (DCP3) des Lancet als hochgradig kosteneffektive Interventionen klassifiziert.²¹ SDG 3.3 macht den Globalen Fonds zum zentralen Instrument zur Beendigung dieser Epidemien.

→ **Kriterium der Nennung von Maßnahmen in Smart-Buy-Listen ist erfüllt.**

3.5 Replizierbarkeit und Skalierbarkeit

Der Globale Fonds verfügt über robuste institutionelle Umsetzungsmechanismen mit globaler Präsenz in über 100 Ländern, bewährtem Grant-Management (MOPAN-bestätigt), effizienten Strukturen (nur 6,2% Betriebskosten), und technischen Partnerschaften mit WHO, UNAIDS, Stop TB Partnership und Results-Based Management (RBM). Er sieht außerdem klare Graduierungsprozesse für Empfängerländer vor: Erreichen diese definierte Schwellenwerte von Wirtschaftsstärke oder abnehmender Krankheitslast, übernehmen sie nach einer Übergangsphase die Gesundheitsversorgung vollständig selbst durch ihre nationalen Gesundheitssysteme.

→ **Kriterium der Replizierbarkeit und Skalierbarkeit erfüllt.**

4. Potentielle Limitationen und Unsicherheiten

Grundsätzlich zeichnen sich die aufgeführten Analysen durch eine besondere Robustheit aus. Dennoch bestehen folgende Limitationen:

- **ROI-Berechnung:** Die 1:19-Schätzung basiert auf Modellierungen des Globalen Fonds selbst.
- **Attributionsproblematik:** Exakte Zuschreibungen zur deutschen Beitragsleistung sind methodisch herausfordernd, da z.B. Signaleffekte anderer Geber durch

¹⁹ The Global Fund (2025c). Investment Case – Eighth Replenishment 2026-2028. [\[Link\]](#)

²⁰ Silke, F. et al. (2024). Cost-effectiveness of interventions for HIV/AIDS, malaria, syphilis, and tuberculosis in 128 countries. The Lancet Global Health. [\[Link\]](#)

²¹ The Lancet (2017). Disease Control Priorities Project 3rd edition. [\[Link\]](#)

deutsche Aufstockungen und Kürzungen schwer zu isolieren sind von anderweitigen (innen)politischen Erwägungen.

- **MOPAN-Aktualität:** Die aktuellste MOPAN-Bewertung stammt aus 2022.
- **Öffentlich zugängliche Daten:** Die Analyse stützt sich ausschließlich auf öffentlich verfügbare Daten. Interne Datengrundlagen könnten Aussagen der Analyse validieren oder falsifizieren.

5. Ergebnis und Fazit der methodischen Prüfung

Der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) erfüllt alle vier Pflichtkriterien sowie das Hilfskriterium der Nennung in „Smart Buy“-Listen gemäß der dieser Analyse zugrunde liegenden Methodik. Er ist daher im Ergebnis als Priorisierungskandidat und besonders schützenswerter Titel in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit identifiziert.

Handlungsempfehlung

Das BMZ sollte den deutschen Beitrag **mindestens auf das Niveau der letzten Wiederauffüllungsperiode (1,3 Mrd. EUR) anheben** und dafür auch die Instrumente BACKUP Health und Debt2Health-Schuldenumwandlungen in großem Umfang nutzen.

Es sollte sich außerdem **dafür einsetzen, dass die globale Finanzierungslücke für lebensrettende Maßnahmen durch den Globalen Fonds mindestens gedeckt wird.**

Neben seiner herausragend effektiven Erreichung entwicklungspolitischer Ziele bietet sich für GFATM auch eine stärkere proaktive Kommunikation seiner Beiträge zur globalen Gesundheitssicherheit und seiner ökonomischen Rückflüsse nach Deutschland an.

Literaturverzeichnis

Peer-Reviewed Journal Articles

Abebe, W. et al. (2025). *Prevalence of Anopheles stephensi in Horn of Africa: a systematic review and meta-analysis*.

<https://link.springer.com/article/10.1186/s12879-025-11022-1>

Silke, F. et al. (2024): *Cost-effectiveness of interventions for HIV/AIDS, malaria, syphilis, and tuberculosis in 128 countries*. The Lancet Global Health.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38876762/>

The Lancet (2017): *Disease Control Priorities Project 3rd edition*.

<https://www.thelancet.com/disease-control-priorities-3>

Institutionelle Berichte & Evaluationen

MOPAN (2022): *Assessment Report – The Global Fund*.

<https://www.mopanonline.org/assessments/globalfund2021/>

MOPAN (2025): *Performance Evidence*.

<https://www.mopan.org/en/our-work/performance-evidence.html>

CGD (2021): *The Quality of Official Development Assistance (QuODA)*.

<https://www.cgdev.org/publication/quality-official-development-assistance>

OECD (2025): *Reducing poverty and inequalities through official development assistance (ODA)*.

<https://www.oecd.org/en/data/insights/data-explainers/2025/11/reducing-poverty-and-inequalities-through-official-development-assistance-oda.html>

Smart-Buy-Ansätze & Policy Frameworks

WHO (2024): *Tackling NCDs: best buys and other recommended interventions for the prevention and control of noncommunicable diseases*.

<https://www.who.int/publications/i/item/9789240091078>

Weltbank (2023): *2023 Cost-effective Approaches to Improve Global Learning: What does Recent Evidence Tell Us are Smart Buys for Improving Learning in Low- and Middle-income Countries*.

<https://documents.worldbank.org/en/publication/documents-reports/documentdetail/099420106132331608>

Global Fund Dokumente & Berichte

The Global Fund (2026). *Global Fund and U.S. Expand Commitment to Long-Acting HIV Prevention as Country Rollout of Lenacapavir Accelerates*.

<https://www.theglobalfund.org/en/updates/2026/2026-04-14-us-global-fund-expand-commitment-long-acting-hiv-prevention-country-rollout-lenacapavir-accelerates/>

The Global Fund (2025a): *Results Report 2025*. <https://www.theglobalfund.org/en/results/>

The Global Fund (2025b): *Donor Profile Germany*.
<https://www.theglobalfund.org/en/government/profiles/germany/>

The Global Fund (2025c): *Investment Case – Eighth Replenishment 2026-2028*.
<https://www.theglobalfund.org/en/investment-case/>

Dokumente des BMZ und der Bundesregierung

BMF (2026). Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2027 vom 3. Juli 2026.
https://table.media/assets/berlin/haushalt_2027.pdf

BMZ (2026): Zukunft zusammen global gestalten.
<https://www.bmz.de/resource/blob/282486/reformplan-zukunft-zusammen-global-gestalten.pdf>

Weitere Quellen

Data, Et cetera (2025): *Global Fund 8R Calculator – Germany Impact Scenarios*.
<https://www.dataetc.org/projects/r8-tracker/>

ONE Campaign (2025): *Der Globale Fonds – Eine Investition, die sich auszahlt. Analyse der deutschen Beschaffungsrückflüsse 2010-2024*.
<https://www.one.org/de/policy/globaler-fonds-2025/>